

Wenn Christus, der Herr, zum Menschen sich neigt

1) Wenn Christus, der Herr, zum Menschen sich neigt,
wenn Er sich als Schild dem Schutzlosen zeigt,
mag schwinden das Leben, mag nahen der Tod:
Wir können nicht sinken; denn Helfer ist Gott.

2) Nicht Menschen vertraut den lastenden Schmerz,
zum Himmel empor erhebet das Herz!
Dort wohnt die Weisheit, die Güte, die Huld;
dort thronet die Gnade für unsere Schuld.

3) Wir beten zu Dir, o Jesus, Du Freund!
Bewahr uns vor Schuld, schütz uns vor dem Feind!
Du hast uns bewiesen die göttliche Huld,
Du hast uns mit Blute getilget die Schuld.

4) Drum nahet dem Thron des Heilands der Welt
mit Freimütigkeit! Er stärkt und erhält.
Er ging einst auf Erden in Menschengestalt,
bracht Frieden und stürzte des Todes Gewalt.

Text: Nikolaus Kaiser (1780)

Melodie: William Croft (1708)